

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 20.08.2026
Beginn: 18:01 Uhr
Ende: 18:49 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehrgerätehaus, Sanderstr. 63, 49413 Dinklage

Anwesend:

Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Christoph Bornhorst

Verwaltung

Herr Uwe Middendorf

Protokollant/in

Frau Alina Abeln

Ausschussvorsitzende/r

Herr Steffen Lampe BFD

stellv. Ausschuss Vorsitzende/r

Frau Claudia Bausen BFD

ordentliches Mitglied

Herr Joseph Behrens	CDU
Herr Robert Blömer	CDU
Frau Nicole Bramlage	CDU
Herr Ludger Burhorst	SPD
Herr André Hälker	CDU
Herr Paul Johanning	CDU
Frau Mirja Morthorst	Grüne
Herr Nils Rübke-Stadtsholte	CDU
Herr Wulf Schwarte	CDU

beratendes Mitglied

Herr Heinz Fischer	beratendes Mitglied JFSI
Herr Karl-Heinz Kamlage	
Frau Christin Ostmann	

Abwesend:

ordentliches Mitglied

Frau Susanne Witteriede SPD

beratendes Mitglied

Frau Inge Bruckmann
Andre Ciszewski
Herr Michel Südkamp

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Silvia Dierken

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen

Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

- 2** Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Inklusion vom 12.02.2026
- 3** Antrag des Vereins "Pro Jugend e.V." auf Gewährung eines städtischen Zuschusses für die geringfügige Beschäftigung eines Gebäudewartes und einer Verwaltungskraft
Vorlage: DS-19-0727
- 4** Ergänzung/Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Inanspruchnahme der Obdachlosenunterkünfte
Vorlage: DS-19-0728
- 5** Mitteilungen
- 6** Anfragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Vorsitzender Lampe eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Inklusion um 18:01 Uhr. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Gäste. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest

zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Inklusion vom 12.02.2026

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Inklusion vom 12.02.2026 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 3 Antrag des Vereins "Pro Jugend e.V." auf Gewährung eines städtischen Zuschusses für die geringfügige Beschäftigung eines Gebäudewartes und einer Verwaltungskraft
Vorlage: DS-19-0727**

Amtsleiter Middendorf führt zum Antrag des Vereins „Pro Jugend e.V.“ aus.

Er teilt mit, dass es sich bei dem vorliegenden Antrag des Vereins um die zukünftige Zuschussung von geringfügig Beschäftigten im Bereich Gebäude- und Liegenschaftsunterhaltung und Buchhaltung geht.

Seiner Zeit wurde das Gebäude Schulstr. 9 von der Stadt Dinklage angekauft und wird nach dem Umbau von dem Verein Pro Jugend und dem DLRG genutzt. Da an diesem Standort auf der neuen Fläche die Gebäude- und Liegenschaftsunterhaltung sichergestellt sein muss, soll ein Gebäudewart 5 Stunden in der Woche beschäftigt werden.

Die Gesamtkosten pro Jahr belaufen sich auf circa 6.240 €

Die Buchhaltung erfolgte ehrenamtlich durch den Vorstand und der Jugendpflegerin. Hier soll eine stets umfangreicher werdende Buchführung zur Entlastung des Vorstandes und der Jugendpflegerin durch Beschäftigung einer Verwaltungskraft erfolgen. In der Buchhaltung soll eine Beschäftigung erfolgen von 6 Stunden in der Woche.

Die Gesamtkosten pro Jahr belaufen sich auf circa 7.488 €.

Die Stadt Dinklage würde die Zustimmung des Antrages wie im Beschlussvorschlag aufgeführt dahingehend befürworten, dass die Personalkosten ab 2027 nach Einstellung mit den oben genannten Gesamtkosten übernommen werden durch Erhöhung des Haushaltsansatzes.

Mitglied Morthorst fragt an, wie dringlich die Stellen benötigt werden.

Beratenes Mitglied Kamlage teilt mit, dass die Verwaltungskraft zum 01.01.2027 und der Hausmeister am besten jetzt schon benötigt werden.

Mitglied Bausen fragt an, ob die Möglichkeit bestehe, eine Kraft innerhalb der Verwaltung zu beschäftigen die die Stunden möglicherweise aufstocken könnte.

Hierzu teilt Amtsleiter Middendorf mit, dass dies nicht möglich ist, da der Bauhof schon ausgeleistet sei.

Mitglied Schwarte regt an, eine Vollzeitkraft einzustellen, die sich dann um alle Liegenschaften der Stadtverwaltung kümmere.

Allg. Vertreter Bornhorst erklärt, dass der Ansatz für eine zusätzliche Person im Haushalt 2026 nicht berücksichtigt worden ist. Dies könne er für die Haushaltsberatung 2027 aufnehmen.

Mitglied Bausen ist auch der Meinung, dass eine langfristige Planung erforderlich ist. Wenn es nötig sei, muss die Verwaltung noch zwei Bauhofsleute mehr einstellen. Dies soll in der nächsten Haushaltsberatung geklärt werden. Außerdem soll der Jugendtreff eine Liste erstellen mit den Aufgaben die der Mitarbeiter zu erledigen hat.

Mitglied Blömer teilt die Aussage von Mitglied Bausen, dass eine langfristige Planung erforderlich ist. Es soll eine Bedarfsermittlung durchgeführt werden.

Mitglied Blömer fragt außerdem an, ob schon geklärt ist, wo die Büroarbeitskraft sitzen soll. Dies wird von Herrn Kamlage bestätigt, welche sich auch in den neuen Räumlichkeiten des Jugendtreffs befinden werde. Ebenfalls teilt er mit, dass mit Änderungen in der Zusammensetzung des Vorstandes zu rechnen sei. So wäre der Jugendtreff von September bis Dezember ohne eine Verwaltungskraft.

Beratenes Mitglied Kamlage findet die Zentralisierung von einem Hausmeister schwierig, da es viele Gebäude geben werde wo zeitgleich Aufgaben anfallen können, als Beispiel gibt er den Winterdienst an.

Es entsteht eine Diskussion über die Vor- und Nachteile einer Vollzeitkraft als Hausmeister die sich um alle Liegenschaften der Stadtverwaltung kümmere.

Sodann wird über den Beschluss der Verwaltung abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt bei 2 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und eine Enthaltung

Sodann stellt Mitglied Schwarte den Antrag, dass der Antrag des Vereins „Pro Jugend“ in die Fraktion verwiesen werden solle. Nachdem eine Lösung gefunden wurde, soll der Antrag neu im JFSI- Ausschuss beraten werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich angenommen bei 9 – Ja Stimmen und 2 – Nein Stimmen

Beschlussvorschlag:

Der Antrag des Vereins „Pro Jugend“ auf Gewährung eines Zuschuss für die geringfügige Beschäftigung eines Hausmeisters und einer Bürokraft wird zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen. Anschließend soll der Antrag erneut im Ausschuss beraten werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich angenommen bei 9 – Ja Stimmen und 2 – Nein Stimmen

**zu 4 Ergänzung/Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Inanspruchnahme der Obdachlosenunterkünfte
Vorlage: DS-19-0728**

Amtsleiter Middendorf führt zur Ergänzung/Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Inanspruchnahme der Obdachlosenunterkünfte aus.

Er teilt mit, dass in der vorgenannten Satzung vom 01.07.2024 durch den Ankauf des Wohnhauses Rombergstr. 5 § 7 und § 13 entsprechend nachträglich zu ändern sind. Ab dem 01.03.2026 ist hier eine irakische Familie eingewiesen worden. Die Höhe der Benutzungsgebühr ist im Vorfeld den Bewohnern mitgeteilt worden und wurde akzeptiert. Durch die nachträgliche Satzungsänderung entstehen der Familie keinerlei Nachteile. Zur zukünftigen Nutzung von kommunalen Wohnhäusern ist jedoch eine Ziffer 4 unter der Gebührenhöhe der Satzung zu ergänzen. Hier richtet sich die Benutzungsgebühr nach vergleichbar angemietetem sozialem Wohnraum. Die Kaltmiete pro Quadratmeter darf hier nicht überschritten werden und muss sozialverträglich sein. Sodann wird über den Antrag abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Benutzungs- und Gebührensatzung für die Inanspruchnahme der Obdachlosenunterkünfte in der Stadt Dinklage ist hinsichtlich der Nutzung von eigenen Wohnhäusern der Stadt Dinklage zur Benutzungsgebührenhöhe und des Inkrafttretens zu ändern bzw. zu ergänzen.

§ 7 Höhe der Gebühr

4. Bei der Nutzung von eigenen Wohnhäusern der Stadt Dinklage ist eine dem Wohnraum angemessene Benutzungsgebühr zu erheben, die nicht über der Kaltmiete pro Quadratmeter Wohnfläche angemieteten sozialen Wohnraumes liegen darf. In den Benutzungsgebühren sind die Nebenkosten der Stadt Dinklage zu berücksichtigen. Strom- und Wärmekosten können enthalten sein, falls die Nutzung des Wohnhauses von mehreren Nutzungsberechtigten erfolgt.

§ 13 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.03.2026 in Kraft

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 5 Mitteilungen

Amtsleiter Middendorf teilt zum Abbau von Barrieren in der Innenstadt mit, dass vier barrierearme Querungsstellen angelegt werden sollen. Diese wurden vom Ing.-Büro PGT im Arbeitskreis Verkehrsentwicklung Innenstadt vorgestellt. Das Votum war positiv. PGT erstellt einen Übersichtsplan mit den vier Querungen. Dieser wird mit der Verkehrsbehörde des Landkreises abgestimmt. Alles weitere dazu im kommenden Bauausschuss. Hierzu gab es auch ein Abstimmungsgespräch mit Hr. Fischer und Fr. Miosga.

zu 6 Anfragen und Anregungen

1. Mitglied Bausen erkundigt sich, wer den Bücherschrank aufgestellt hat und erfragt die Kosten des hochwertigen Bücherschranks.

Hierzu teilt Herr Bornhorst mit, im Rahmen der Haushaltsberatungen 2026, auf Antrag von Frau Witteriede, der Bücherschrank eingeplant wurde. Der Bücherschrank wurde vom Bauhof aufgestellt. Frau Witteriede möchte sich darum kümmern. Die Kosten des Bücherschranks belaufen sich auf 4.000 €.

2. Beratendes Mitglied Kamlage teilt mit, dass am 08.09.2026 in den neuen Räumlichkeiten des Jugendtreffs ein Speed-Dating stattfinden wird Dies wird in Kooperation mit der Oberschule mit den Klassen 10 durchgeführt.

Steffen Lampe
Vorsitzender

Alina Abeln
Protokollführung

Allg. Vertreter des Bürger-
meisters

Christoph Bornhorst
Stadt Dinklage